

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

10. Juni 1948

Blatt 833

Die Zahl der Vereine nimmt wieder zu  
=====

Den autoritären Regimen waren die freien Organisationen immer ein Dorn im Auge. Die Vereine wurden daher entweder unter die Kontrolle vertrauenswürdiger Stützen des Systems gestellt oder man ging noch gründlicher zu Werke, wie dies der Nationalsozialismus tat und löste die Vereine auf. Wenn es gut ging, wurden sie in faschistische Vereine eingegliedert und ein eigener Stillhaltekommissar hatte "dafür zu sorgen, dass alle Vereine, Organisationen und Verbände nationalsozialistisch ausgerichtet geführt werden." Die Folgen dieser "Ausrichtung" veranschaulichen die Zahlen der Wiener Vereinsstatistik. Es bestanden

Ende des Jahres	Vereine in Wien
1933	18.163
1937	16.753
1938	14.028
1939	10.296
1940	5.992
1941	5.102
1944	4.597

Darnach ging in der Zeit des faschistischen Kurses vom Jahre 1934 bis 1938 die Zahl der Vereine um rund 1500 zurück. In radikaler Weise wurde aber mit den Vereinen unter der nationalsozialistischen Herrschaft aufgeräumt. Unmittelbar vor dem Zusammenbruch des Nationalsozialismus verblieben in Wien nur mehr ein Viertel der im Jahre 1933 bestandenen Vereine, selbstverständlich lauter NS Vereine.

Nun, da der faschistische Spuk vorüber ist und die Menschen beginnen, sich in neuen Organisationen zu versammeln, nimmt auch die Zahl der Vereine wieder zu. Ende 1947 gab es in Wien 7972 Vereine, darunter viele wieder aufgerichtete. In der modernen

Gesellschaft sind die Vereine ein nicht wegzudenkender Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Sie erfüllen viele Zwecke, die nicht von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften betreut werden können. Sie erfüllen diese Zwecke als freiwillig übernommene Leistung und sind somit ein Ausdruck echter Demokratie.

#### Ansuchen um Schülerstreckenkarten

=====

Ansuchen um Schülerstreckenkarten für das Schuljahr 1948/49 werden ab sofort in der Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigungen, Wien 6., Rahlgasse 3, 1. Stock, Schalter 14 und 15 entgegengenommen. Näheres ist aus den Anschlägen an den Vorverkaufsstellen zu entnehmen.

#### Eine Sonderschau der Städtischen Sammlungen

=====

Die Städtischen Sammlungen haben es sich zur Aufgabe gemacht, zu besonderen Gedenktagen von Wiener Persönlichkeiten durch Zusammenstellung einer Sonderschau auf deren Bedeutung hinzuweisen. Dabei wird weniger auf die Biographie des Betreffenden Bedacht genommen als auf sein Werk und dessen Stellung in der Gesamtkultur. Auch anlässlich des 30. Todestages des Volksschauspielers Alexander Girardi und des Architekten Otto Wagner sowie des 78. Geburtstages des Bildhauers Hans Schwathe sind drei solcher Sonderschauen innerhalb der ständigen Ausstellung "Neuerwerbungen der Städtischen Sammlungen" zusammengestellt worden. Diese Ausstellung im Wiener Rathaus ist ausser Montag täglich von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Konstituierung der Theaterkommission für Wien  
=====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner nahm heute im Beisein von Stadtrat Dr. Matejka im Wiener Rathaus die Konstituierung der Theaterkommission für Wien vor.

Diese Kommission, bestehend aus Fachbeamten des Wiener Magistrates, Vertretern der Bundespolizei und der Arbeitsinspektion, Fachmännern auf dem Gebiete des Bauwesens, der Heiz- und Lüftungstechnik, der Elektrotechnik und Bühnenfachleuten, die vom Bürgermeister als Landeshauptmann zu berufen sind, hat die Aufgabe als fachmännischer Beirat des Magistrates über Entwürfe für den Bau und die Einrichtung neuer Volltheater, Saaltheater mit Schnürboden und Zirkussen sowie für wesentliche bauliche Herstellungen und Änderungen der Einrichtung bestehender derartiger Veranstaltungsbetriebe Gutachten abzugeben und einschlägige Betriebsanlagen periodisch zu überprüfen.

Wie Bürgermeister Körner ausführte, hat die Wiener Theaterkommission seit dem Jahre 1938 ihre Tätigkeit nicht mehr ausgeübt. Die Wiederaufnahme der Tätigkeit der Theaterkommission für Wien bedeute einen weiteren Schritt in der Richtung der Normalisierung der behördlichen Tätigkeit auf dem Boden der österreichischen Gesetze. Sie wäre auch geeignet, durch initiative Tätigkeit befruchtend und erneuernd an der Entwicklung des Wiener Theaterwesens mitzuwirken und nicht nur die durch den Krieg verursachten Schäden zu beheben, sondern durch eine gesunde Aufwärtsentwicklung Wien wieder jene Stellung zu verschaffen, die seiner Bedeutung entspricht. Die Theaterkommission, die im wesentlichen die Nachfolgerin der früheren Theaterlokalcommission und Theater-Landeskommission ist und schon im ersten Wiener Theatergesetz vom 11. Juli 1928 vorgesehen war, hätte nicht unwesentlich zur Hebung der Sicherheitsverhältnisse in den Theatern beigetragen. Die Vorsorgen für die Betriebssicherheit in den Wiener Theaterbetrieben wären vorbildlich gewesen und es wird die Aufgabe aller berufenen Stellen sein, in dieser Beziehung den Ruf Wiens zu wahren.

Zum Obmann der Theaterkommission wurde sodann der Leiter der Magistratsabteilung 7, Senatsrat Dr. Kraus, und zu seinem Stellvertreter Oberstadtbaurat Dipl.Ing. Torggler, Leiter der Magistratsabteilung 38, gewählt.

Zitronen für Kinder und Jugendliche  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Nach Massgabe der Anlieferung erhalten Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren auf Abschnitt 469 des Gemüsebezugsausweises neuerlich eine Zitrone. Der Abschnitt 452 wird nur mehr bis Mittwoch, den 16. Juni, eingelöst.

Ausgabe italienischer Frühherdäpfel  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die derzeit einlangenden Frühherdäpfel aus Italien sind vorerst nur auf die Erdäpfelabschnitte der 40. Periode auszugeben, das sind die Vierwochenabschnitte der Erdäpfelkarten, die Sonderabschnitte C und D der Einlagerungskarte sowie die Abschnitt 10, 22, 34 und 46 der Schwerstarbeiter-, Schwerarbeiter- und Arbeiterzusatzkarten der 40. Periode.